

Orientele Concentus IV – Internationaler Chorwettbewerb

Taichung (Taiwan), 14-18 Juli 2011

Andrea Angelini, ICB Editor und Chorleiter

“Der Verband der Chormusik in Singapur und ACE 99 haben die Ehre, den Orientele Concentus IV zu eröffnen!”, sagt der Sprecher. Wir sind in Taiwan, um genau zu sein in Taichung, bei dem internationalen Chorwettbewerb “Orientele Concentus IV”.

Draußen ist heißes und feuchtes Wetter, wie immer im Juli in Taiwan. Dieses sind ideale klimatische Bedingungen, um Ananas zu kultivieren: Die Ananas gedeiht bei hohen Temperaturen und hat Eigenschaften, die es ihr ermöglichen, Trockenheit zu überstehen und an Orten zu wachsen, wo die Temperatur das ganze Jahr über veränderlich ist. Die Ananas wurde in Taiwan vor langer Zeit eingeführt und verbreitete sich im 19. Jahrhundert auf der ganzen Insel.

“Das Festival begrüßt die Teilnehmer aus verschiedenen Teilen Südost-Asiens sowie aus Taiwan, China und Südkorea”, fährt der Sprecher fort, während sich die Gruppen auf ihren Auftritt vorbereiten. Das Publikum wartet still und gespannt darauf, jeden Chor mit seinem Repertoire zu hören.

Der Wettbewerb findet in einem schönen Theater statt, umgeben von Gärten und tropischen Blumen. Auf der Bühne geht der Wettbewerb weiter mit einer Mischung von Stimmen, Arrangements und Farben. Am Ende wählen die Preisrichter, Nelson Kwei,

Andrea Angelini und Yu-Chung (Johnny) Ku, folgende Gewinner aus: *Temasek Primary School* (Singapur) für die Kategorie Kinderchor, *Minahasa Regency Choir* (Indonesien) in den Kategorien Folklore und Gemischter Chor, *Raphael Chorus* (South Korea) in der Kategorie Kammerchor, und *Dali High School Choir* (Taiwan) in der Kategorie der gemischten Jugendchöre.



Raphael Chorus (South Korea)

“Es ist mein aufrichtiger Wunsch, dass jeder Teilnehmer die beste Erinnerungen mit nach Hause nimmt und weiterhin nach Exzellenz in der Chorarbeit strebt“. Mit diesen Worten verabschiedet der künstlerische Leiter, Dr. Nelson Kwei, die Chöre bei der Abschlusszeremonie.

Der Veranstaltungsort des Wettbewerbes ist Taichung, die drittgrößte Stadt in Taiwan, mit einer Bevölkerung von knapp über 2,6 Millionen. In der langen Geschichte Taiwans haben vorgeschichtliche Völker, Ureinwohner, Holländer, Spanier, Japaner und Han-Chinesen nacheinander Taiwan bevölkert und so eine vielfältige Kultur und verschiedene lokale Bräuche und Traditionen erschaffen. Wenn Sie Taiwan besuchen, wird es Ihnen möglich sein, mit allen Aspekten dieser facettenreichen Kultur des Landes in Berührung zu kommen. Sie werden auch diese Vielfalt in der Kochkunst wiederentdecken: Taiwan hat so

viele verschiedene Facetten, und diese haben darüber hinaus noch zugenommen und sich noch stärker herausgebildet mit der Erwachen des Bewusstseins der Besonderheiten jedes Ortes. Die Vielfalt in der Kochkunst kann man in acht Hauptkategorien einteilen: Holo oder einfach taiwanesisch, Hakka und vegetarisches Essen, sowie verschiedene Kochstile, die alle geschichtlich von dem Hauptland China aus Regionen aller Längen- und Breitengrade stammen. Diese beinhalten den nördlichen Stil, Hunan, Jiangzhe (aus den Provinzen Jiangsu und Zhejiang), Hong Kong (aus Kanton) und Sichuan. Im allgemeinen kann man sagen, dass Taiwans vielfältige Küche ethnische, geographische, ökonomische und andere kulturelle Einflüsse aufweist.

Wir sollten auch nicht den vorzüglichen Tee vergessen! Die Schönheit des Tees in Taiwan liegt im Geschmack, mit ästhetischen Standards, die sich aus der Klarheit der Farbe, der Reinheit des Geschmacks und der Eleganz des Aromas ergeben. Egal ob Baozhong Tee, Dongding-Tee, Pengfeng-Tee oder Tieguanyin-Tee, Drachenbrunnen-Tee oder Schwarzer Tee, jeder Tee hat seine eigenen Charakteristika. Ich persönlich kann versichern, dass ich niemals soviel Tee in meinem Leben getrunken habe wie bei meinem Aufenthalt in Taiwan!

Mehr Information unter: www.ace99.com.sg

Aus dem Englischen übersetzt von Manuela Meyer, Deutschland

Edited by Gillian Forlivesi Heywood, Italy